

Netzwerk

Walter Knoblauch

Beauftragter für Schulsport,
Schulamt

Irmgard Hofmann

Koordinatorin der
BeKi-Fachfrauen,
Landwirtschaftsamt

Christine Topcu

Gesundheitsförderung,
Gesundheitsamt

Birgit Dirscherl

Schulpsychologische
Beratungsstelle

**Bildung &
Gesundheit**

Annabel Eisele

Suchtprävention,
Kreisjugendamt

Harald Reiners

Polizeidirektion
Friedrichshafen,
Bodenseekreis

Gert Schneider

Staatliches Schulamt
Markdorf

Michael Schreck

Volkshochschule
Bodenseekreis,
Gesundheitsbildung

Edith Gottwald

Verpflegungsmanagerin DGE,
Praxisbegleiterin Schulverpflegung BW

Prof. Dr. Bertram Szagun

Wissenschaftliche Begleitung



Siegel „Gesunde Schule“ im Bodenseekreis



WARUM?

WIE?

WOHIN?

**Bildung &
Gesundheit**

Warum?

3

- ... weil breiter Konsens über die Notwendigkeit der Verbesserung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen besteht...

Gesundheitsziele

- der WHO für die Welt und Europa (HFA 1978-2005)
- für Deutschland (gesundheitsziele.de)
- für Baden-Württemberg (Präventionspakt, Gesundheitsstrategie)



World Health Organization

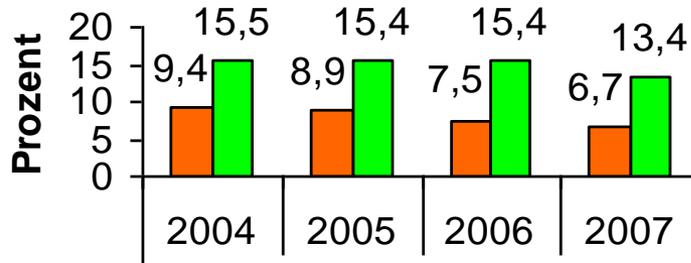


SOZIAL-
MINISTERIUM

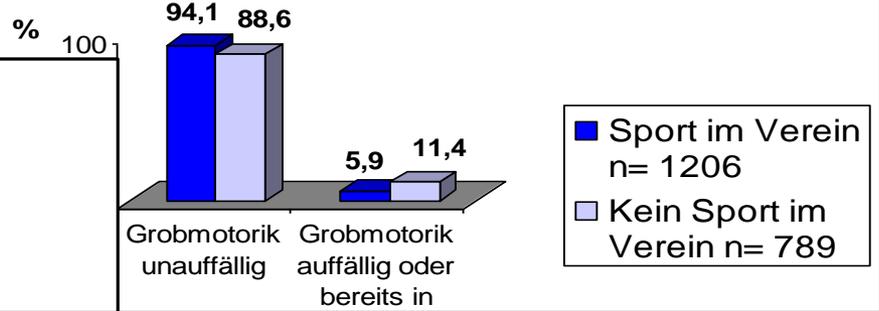
Bodenseekreis

Übergewicht und Migrationshintergrund

Einschulungsuntersuchung BSK



Sport im Verein und Grobmotorikbefunde (ESU 2007)



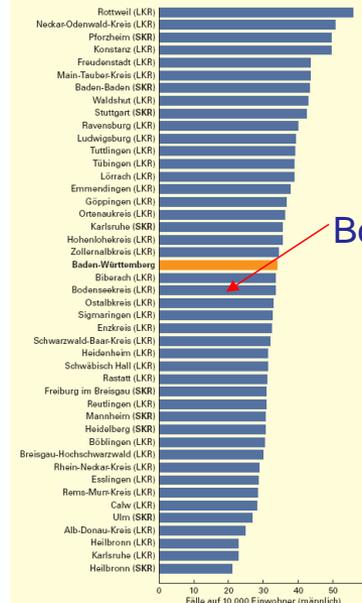
Krankenhausbehandlung von 13- bis 19-Jährigen infolge Alkoholkonsums 2001 bis 2006

männlich

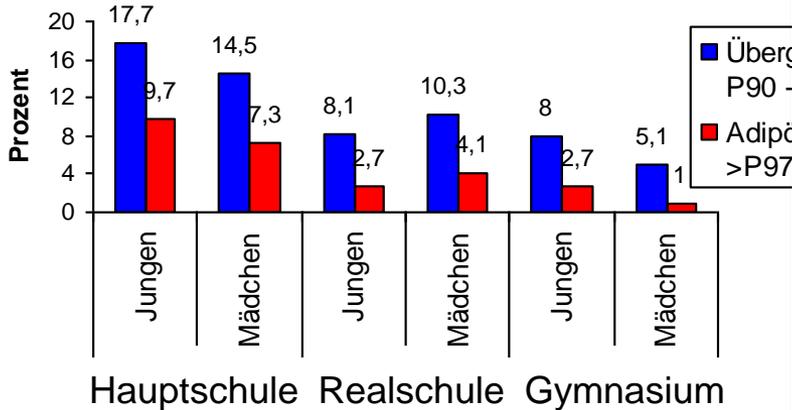
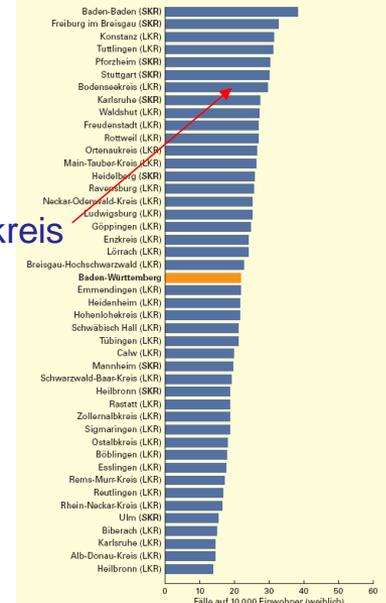
weiblich

S3 Krankenhausbehandlungen von 13- bis 19-Jährigen infolge Alkoholkonsums in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2001 bis 2006 zusammengefasst (männlich)

S4 Krankenhausbehandlungen von 13- bis 19-Jährigen infolge Alkoholkonsums in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2001 bis 2006 zusammengefasst (weiblich)



Bodenseekreis



Hauptschule Realschule Gymnasium

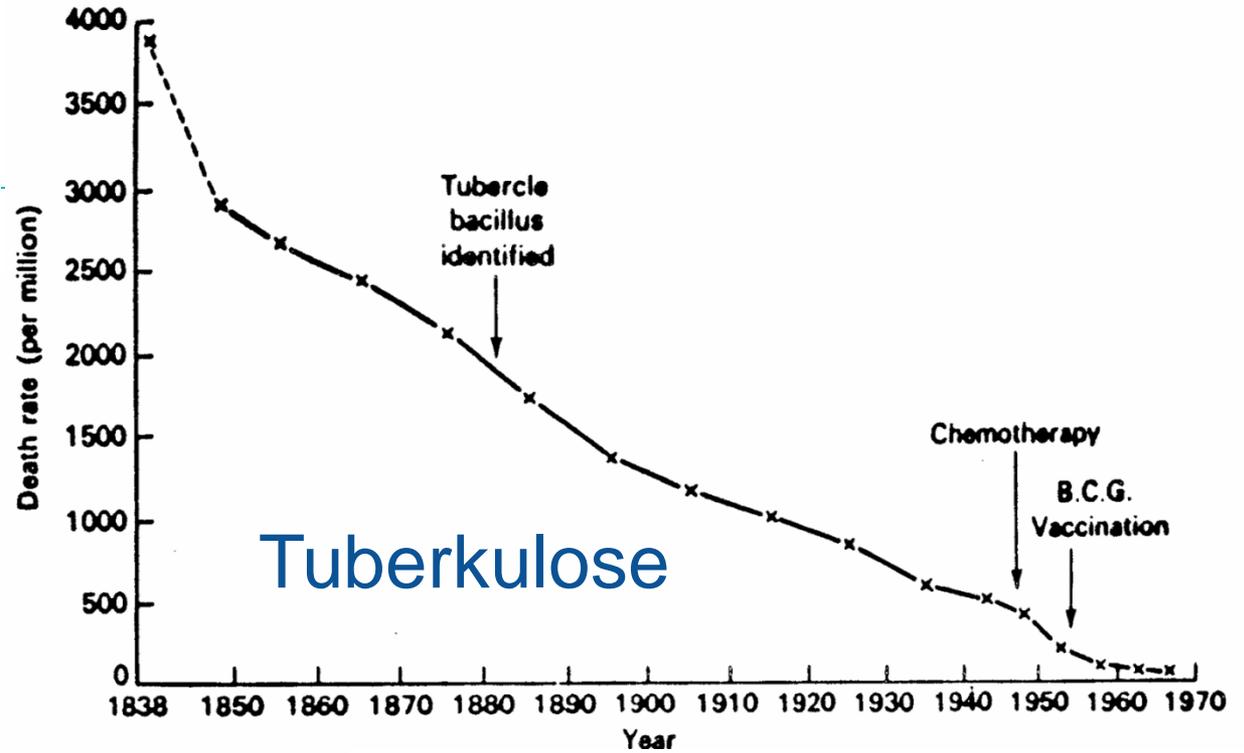
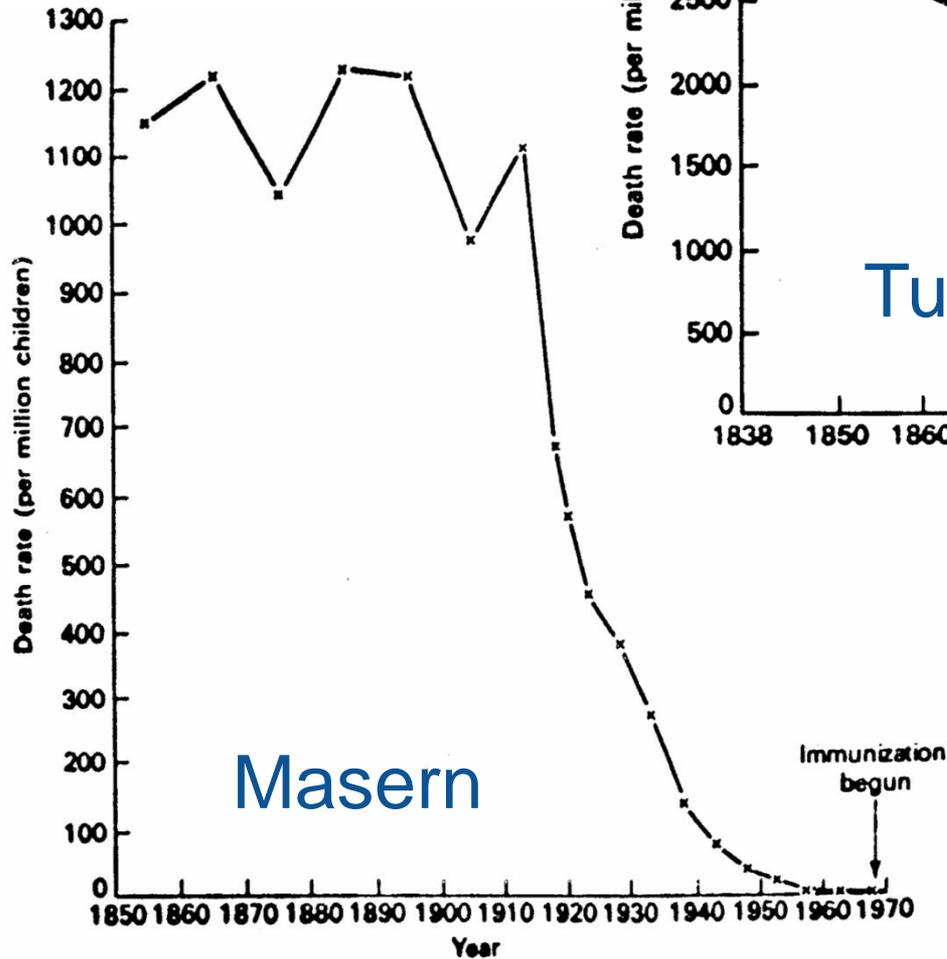
Gesundheitsthemen

5

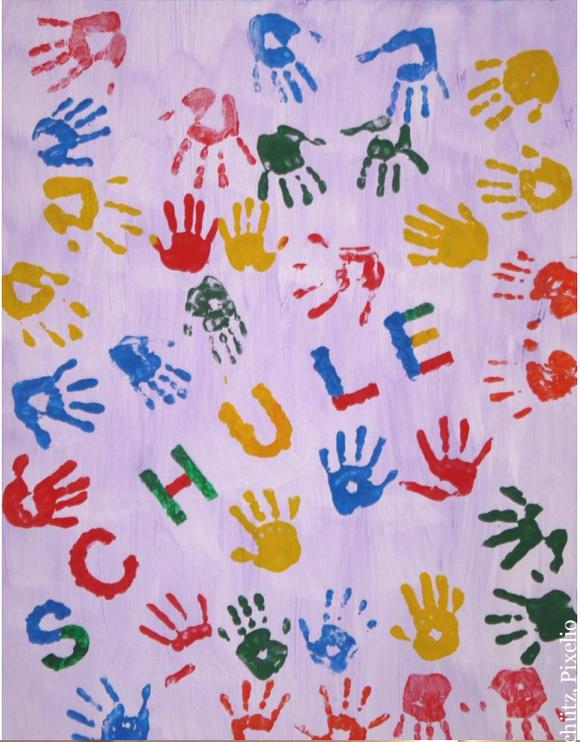
- Seelische Gesundheit
- Umgang mit psychotropen Substanzen
- Gewalt
- Sexualität
- Bewegung
- Ernährung
- Unfälle
- Infektionskrankheiten
- ...



Wie?



Lebenswelten-Ansatz (WHO)

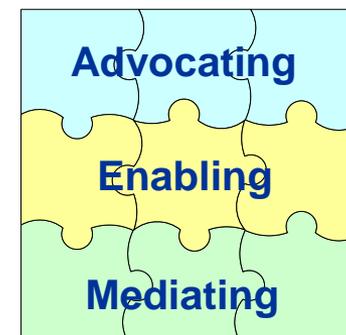


Kernstrategien der Gesundheitsförderung (WHO)



8

- **Gesundheit als Leitthema verankern**
 - Gesundes Verhalten fördern
 - Gesunde Verhältnisse schaffen
- **Befähigen**
 - Gelegenheiten zur Beteiligung geben
 - Transparente Information und Kommunikation
- **Vernetzen**
 - Interdisziplinäres Handeln
 - Einflussnahme über eigene Lebenswelt hinaus



Gesundheitssiegel – Präambel

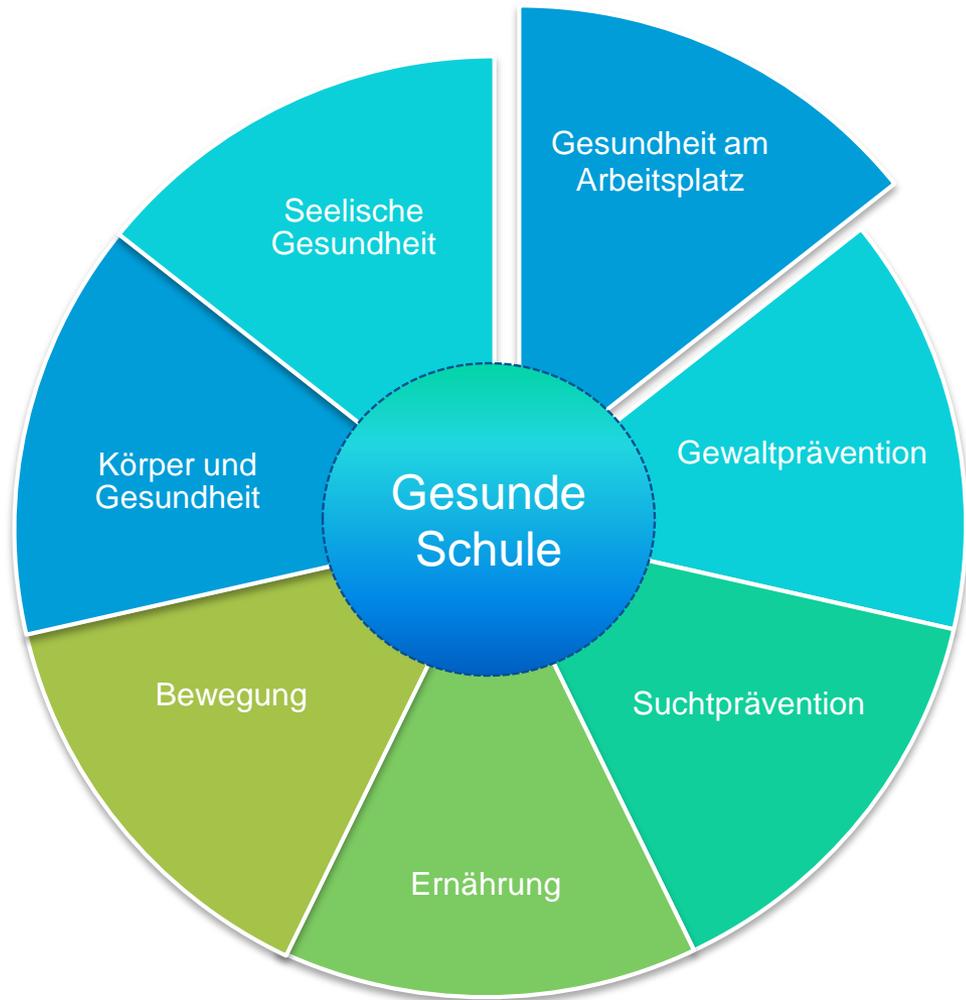


9

Eine gesunde Schule

- integriert Gesundheitsförderung in ihr **Schulprogramm**. Sie nimmt somit Bedingungen und Ressourcen für Gesundheit in den Blick und bemüht sich um ein gutes **Schulklima**.
- benennt einen **Ansprechpartner** für die schulische Gesundheitsförderung.
- berücksichtigt Gesundheitsförderung als **Querschnittsaufgabe** bei schulinternen Prozessen und Entscheidungen.
- **bezieht alle** an der Schule Beteiligten in die Planung der schulischen Gesundheitsförderung **mit ein** (Konferenz, runder Tisch etc.).
- betreibt ein transparentes **Informationsmanagement** und formuliert Ziele und Maßnahmen auf der Grundlage von verständlichen, transparenten und zugänglichen Informationen und Daten.
- führt gesundheitsfördernde Maßnahmen durch, die sich sowohl an einer **Verhaltensdimension** als auch an den schulischen **Verhältnissen** orientieren und **partizipativ** ausgerichtet sind.
- **nimmt gesundheitsförderlichen Einfluss** auf Verhalten und Verhältnisse **über die Schule hinaus** (Elterninformation, offene Veranstaltungen etc.).

Für welche Bereiche kann das Siegel „Gesunde Schule“ verliehen werden?



Spezifischer Siegelantrag



11

1. Angebote, Programme, Projekte oder Maßnahmen zum jeweiligen Bereich
(individuelle Ebene, *Verhalten* des Einzelnen)
2. Bedingungen / Strukturen
(systemische Ebene, *Verhältnisse*)
3. Umgang mit *schwierigen Situationen* oder Problemen im jeweiligen Bereich
4. *Außenbeziehungen* oder Kooperationspartner im jeweiligen Bereich
5. Anhaltspunkte für die Akzeptanz und *Wirksamkeit* der Angebote

Wohin soll der Weg gehen?

12

- Gründung eines Netzwerks gesundheitsfördernder Schulen im Bodenseekreis
- Unterstützung von Schulen bei der Umsetzung einer „Gesunden Schule“



© Stefanie Hofschlaeger, Pixelio

Unterstützung
bei Aktivitäten
für eine
„Gesunde
Schule“



Siegel
„Gesunde
Schule“ zeigt
ihr Profil nach
außen



Investition in
Gesundheit
zahlt sich
auch für
Bildung aus